

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Carl Neubauer  
Redaktion: Dresden  
Postfach 100  
Telefon 100

Druck: Carl Neubauer  
Dresden, Postfach 100  
Telefon 100

Druck: Carl Neubauer  
Dresden, Postfach 100  
Telefon 100

Die einzige Dresdner Zeitung mit Morgen- und Abendausgabe

## v. Papen zum Reichskanzler ernannt

Berlin, 31. Mai. Nach Abschluß der Besprechungen mit den Führern der Parteien hat der Reichspräsident von Hindenburg in der achten Abendstunde den früheren preussischen Zentrumsgesandten Franz von Papen zum Reichskanzler ernannt und ihn mit der Bildung eines überparteilichen Kabinetts der nationalen Konzentration beauftragt. Herr von Papen hat diesen Auftrag angenommen und hat nach einer unbestätigten Agentur-Meldung für die verschiedenen Ministerien folgende Persönlichkeiten in Aussicht genommen:

- Inneres: Freiherr v. Gahl, Reichswehr: General v. Schleicher,
- Wirtschaft: Dr. Warmbold, Aeußeres: Botschafter v. Neurath, Landwirtschaft: v. Lüninck,
- Post: Schäkel, Arbeit: Goerdeler,
- Justiz: Joel.

v. Papen wird die in Frage kommenden Persönlichkeiten im Laufe des morgigen Tages empfangen, um an sie die Frage zu richten, ob sie bereit sind, die angetragenen Ämter zu übernehmen. Unbesetzt sind noch das Finanzministerium und das Verkehrsministerium. Wie verlautet, wird v. Papen aus der Zentrumspartei ausscheiden. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß es ihm gelingen wird, sein Kabinett noch am Mittwoch zustandezubringen.

## Die letzten Parteiführerbesprechungen

Drachmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 31. Mai. Die Ernennung des neuen Reichskanzlers von Papen durch den Reichspräsidenten von Hindenburg erfolgte unmittelbar im Anschluß an die letzten Parteiführerbesprechungen. Der Reichspräsident hatte im Laufe des Abends noch die Abgeordneten Graf Helldorf (Wolfsdienst), Weber (Staatspartei), Sempfenböcker (Christlich. Volksp.), von Dautsch und Dr. Werke (Landvolkpartei) empfangen. Kurz darauf wurde in einer amtlichen Mitteilung die Ernennung von Papen zum Reichskanzler verkündet. Herr von Papen selbst dürfte im Laufe des Mittwochs noch nachmaliger Rücksprache mit den weiteren für das Kabinett in Aussicht genommenen Persönlichkeiten die endgültige Liste der Mitglieder seines Kabinetts fertigstellen und dem Reichspräsidenten zur Ernennung unterbreiten.

Wie heute im Reichsrat des Reichstages beschlossen wurde, wird nach Billigung des Reichstagespräsidenten v. Brüning mit dem Reichskanzler von Papen die abschließende Einberufung des Reichstages erfolgen, so daß unter Umständen der Reichstag am dem bei seiner letzten Verlesung genannten Termin des 6. Juni zur Entgegennahme einer Erklärung der neuen Regierung zusammentreten wird.

Wie wir erfahren, rechnet man in unterrichteten Kreisen damit, daß Herr von Papen sich für die Besetzung des Finanzministeriums in erster Linie an Gschelmerat Schwind, den ja auch schon früher vielfach genannten Finanzfachverständigen der F. O. Farben, und an den Ministerialdirektor Graf Schwerin v. Krosigk wenden wird. Graf Schwerin ist bekanntlich der Leiter der Staatsabteilung des Reichsfinanzministeriums. Die Verdienste des Grafen Schwerin sind auch von Dr. Brüning besonders anerkennend hervorgehoben worden, als er kürzlich den internationalen Finanzfachverständigen in Basel die schwierigen deutschen Staatsverhältnisse klargestellt hatte. Wer für das Reichsoberverwaltungsministerium in Frage kommt, steht zur Zeit noch nicht fest. Sicher ist, daß Trevisan aus diesen Posten nicht beibehalten wird.

Im Reichstagsgebäude hielten heute einige Fraktionen Sitzungen ab, in denen die Parteiführer Bericht über ihre Unterredungen mit dem Reichspräsidenten erstatteten. So berichtete in der

volksparteilichen Fraktion der Parteiführer Dingselde über die politische Lage. Beschlüsse sollte die Fraktion nicht, da sie die weitere Entwicklung der Dinge abwarten will. Grundsätzlich wünscht die Deutsche Volkspartei die Uebernahme der vollen Verantwortung durch die bisherige nationale Opposition. Auch in den Fraktionen der Staatspartei und des Christlich-sozialen Volksdienstes wurde die politische Lage besprochen. Bei der Staatspartei wurden ernste Bedenken gegen die Bildung eines überparteilichen Kabinetts laut. Die Fraktion sei eher geneigt, eine endgültige Klärung — etwa durch Uebernahme der Verantwortung durch die nationale Opposition — einer solchen Uebergangslösung vorzuziehen. Die Zentrumsfraktion des Reichstages tritt am Mittwochvormittag zu einer Aussprache zusammen.

### Das Zentrum scheut Neuwahlen nicht

Berlin, 31. Mai. Der Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei, Prälat D. Kaas, dürfte, wie aus Zentrumskreisen verlautet, bei seinem heutigen Empfang beim Reichspräsidenten Gelegenheit genommen haben, dem Reichsoberhaupt volle Aufklärung über die Gesamtaufassung der Leitung der Partei zu geben. Führende Zentrumskreise sind der Ansicht, daß man Reichstagsneuwahlen kaum aus dem Wege gehen könne und daß das Zentrum sie keineswegs zu scheuen braucht. Die Haltung der Zentrumsfraktion zu dem kommenden Kabinett wird von dem Programm und der Zusammensetzung dieses Kabinetts abhängen gemacht werden. Man legt in maßgebenden Zentrumskreisen Wert darauf, zu betonen, daß eine Beteiligung irgendeines Parteiangehörigen an dem neuen Kabinett ohne Zustimmung der Reichsparteileitung nicht anerkannt wird.

### Brüning's Abschiedsbesuche

Berlin, 31. Mai. (Eig. Meldung.) Reichskanzler Dr. Brüning hat heute dem diplomatischen Korps seine Abschiedsbesuche ab.

## Das Uebergangskabinett

Drachmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 31. Mai. Kurz nach 7 Uhr am Dienstagabend hatte der letzte der Parteivertreter das Reichspräsidentenpalais verlassen. 20 Minuten später war der neue Kanzler ernannt. 30 Stunden liegen zwischen Brüning's Entlassung und der Bekanntheit des Reichszentrumsmannes von Papen zum Kanzler des Deutschen Reiches mit dem Auftrag, eine Reichsregierung zu bilden. Schnell wie der Endabschnitt der Brüningkrise ist auch der Schritt des Reichspräsidenten in die wahrscheinlich im Stillen schon vorbereitete neue politische Konzeption gewesen. Wenn nicht alles täuscht, wird sich am morgigen Mittwoch das neue Reichskabinett bereits der deutschen Öffentlichkeit vorstellen, und vielleicht wird damit die kürzeste Krise beschlossen sein, die das Nachkriegsdeutschland bisher erlebt hat.

Herr von Papen — um einige Daten aus seinem Leben zu geben — ist sechs Jahre älter als sein Amtsvorgänger. Wie dieser, stammt er aus Westfalen. Aber ungleich anders ist sein Lebensweg bisher verlaufen. Aktiver Offizier in einem feindlichen Düsseldorf-Kavallerieregiment, war er zu Beginn des Weltkrieges Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Washington. Sein Name hat eine gewisse Rolle im Zusammenhang mit einer berühmten diplomatischen Anekdote der Geschichte gespielt, weshalb wahrscheinlich die erste Mission in Amerika etwas zurückhaltend sein wird. Aus dem Kriege zurückgekehrt, wandte er sich ganz der Politik zu. Für die Zentrumspartei wählte ihn der Wahlkreis Westfalen-Nord in den Preussischen Landtag. Hier hat er sich dem linksradikalen Partei, den die Mehrheit der Zentrumskreise neuerte, feilsch entgegengesetzt. Auf der äußersten Rechten des Zentrumstages stehend, versuchte er seine konservativ-katholischen Gedankengänge zum Gemeinut des Zentrumstages zu machen und die von Brüning in die Abhängigkeit linksliberaler Gedankenansätze hineingeführte und ihren Anfangszielen entfremdete Partei wieder reiflos auf den Boden christlich-konservativer und nationaler Weltanschauung zurückzuführen. Mit seinem Namen ist im Zentrum eine Kette von innerparteilichen Schwierigkeiten verknüpft. Auch dem Brüningkurs in seiner Abhängigkeit von der Linken und seiner Entschlossenheit, die im Charakter des Kanzlers der letzten zwei Jahre begründet war, hat von Papen, so lange es ging, im Stillen, dann auch durch Einflußnahme auf das Berliner Zentrumorgan, die „Germania“, im Rahmen des Möglichen entgegenzuwirken versucht. Den letzten Geschäftsordnungsstrich des alten Preussischen Landtags hat er demonstrativ nicht mitgemacht. Die Partei hat ihn dafür einige Zeit vor den Preußenwahlen in die Wüste geschickt. Auf den Kandidatenlisten zum neuen Preussischen Landtag suchte man seinen Namen vergeblich. Wohl niemand unter den Zentrumskreisen mag geahnt haben, daß er als Nachfolger Brüning's schon bald darauf triumphieren würde.

Wie lange freilich dieser Sieg währt, wie lange das Zentrum den Triumph eines „Abtrünnigen“ ertragen wird, ist jetzt, wo von Papen Reichskanzler wurde, nicht nur eine parteipolitische, sondern eine allgemeinpolitische Frage Deutschlands. Wir wissen nicht, wie Kaas am heutigen Dienstag von Hindenburg schied. Wir wissen nicht, ob das Zentrum, wenn es schon nicht der neuen Reichsregierung im Reichstag beifragt, wenigstens durch Stimmhaltung dem Kabinett von Papen eine Aufnahmefrist mit gewöhren will. Wir möchten fast annehmen, daß die Berufung von Papen von Brüning und dem Zentrum gleichsam als offener Affront und als Fehdehandschuh aufgefaßt wird. Denn die Geschichte der politischen Parteien lehrt, daß nichts schlimmer ist, als eine Feindschaft ehemaliger Freunde. Wenn dem aber so ist, dann wird sich Deutschland darauf ein-

## Die neuen Köpfe des Kabinetts Papen



v. Papen      General v. Schleicher      Botschafter v. Neurath      Freiherr Wilhelm v. Gahl

Biographische Notizen auf Seite 24

1932  
20. 1.  
22.0  
24.0  
26.0  
28.0  
30.0  
32.0  
34.0  
36.0  
38.0  
40.0  
42.0  
44.0  
46.0  
48.0  
50.0  
52.0  
54.0  
56.0  
58.0  
60.0  
62.0  
64.0  
66.0  
68.0  
70.0  
72.0  
74.0  
76.0  
78.0  
80.0  
82.0  
84.0  
86.0  
88.0  
90.0  
92.0  
94.0  
96.0  
98.0  
100.0  
102.0  
104.0  
106.0  
108.0  
110.0  
112.0  
114.0  
116.0  
118.0  
120.0  
122.0  
124.0  
126.0  
128.0  
130.0  
132.0  
134.0  
136.0  
138.0  
140.0  
142.0  
144.0  
146.0  
148.0  
150.0  
152.0  
154.0  
156.0  
158.0  
160.0  
162.0  
164.0  
166.0  
168.0  
170.0  
172.0  
174.0  
176.0  
178.0  
180.0  
182.0  
184.0  
186.0  
188.0  
190.0  
192.0  
194.0  
196.0  
198.0  
200.0



# Der Landtag für Geschäftserweiterung der Staatsbank

## 2,5 Millionen Mark Schabanweisungen für die Adra

Dresden, 31. Mai 1932.

(Fortsetzung des Berichtes aus dem Abendblatt)

### In der Aussprache über die Ausschubträge zur Geschäftserweiterung der Sächsischen Staatsbank

Dringl. **Abg. Müller** (Soz.) vertritt die Ansicht, dass die Erweiterung der Staatsbank ein sehr wichtiger Schritt ist. Die Verwaltung der Staatsbank hat sich seit dem Jahr 1921 sehr lobend auszuzeichnen. Die Erweiterung ist notwendig, um die Liquidation der Staatsbank zu erleichtern.

**Abg. Dr. Erdardt** (D.-N.) nimmt der Regierungsvorlage in der Hauptsache zu. Der Hauptzweck der Erweiterung ist erreicht, nämlich durch das Eingreifen des Landes die schwere Gefahr der Liquidation abzuwenden. Es ist zu erwarten, dass die Erweiterung die Liquidation erleichtert.

**Abg. Dr. Wollmer** (Volkfr.) beantragt, die Regierung zum Abschluss des Vertrages mit der Adra unter dem Vorbehalt, wenn sie zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrages als Bezeichnung des privaten und gesellschaftlichen Kleinwohnungsbaus in Sachsen zwei Millionen Mark in Schabanweisungen zur Verfügung stellt.

Der Landtag nimmt mit den Stimmen der Linkspartei und der Nationalsozialisten den Ausschubtrag an, wonach die Erweiterung der Staatsbank nicht genehmigt wird. Die weiteren Ausschubträge werden mit wechselnden Mehrheiten in der Hauptsache angenommen, zum Teil in der sozialdemokratischen Abänderung. Die übrigen Anträge erledigen sich.

### Belebung der Wirtschaft

erfährt ein Antrag der Deutschen Volkspartei, der vom **Abg. Dr. Frucht** beantragt wird. Danach soll die Regierung beauftragt werden, sofort einen Betrag von zwei Millionen Mark dem staatlichen Wirtschaftsdienst und der wertschöpfenden Arbeitsteilnahme zur Verfügung zu stellen, um sie im Dienste der Arbeitsbeschaffung als Darlehen an sachliche Wirtschaftsunternehmen, die die Gewähr kaufmännischer Wirtschaftsführung bieten, zu verwenden.

**Abg. Freitenborn** (Komm.) sieht in dem Antrag weiter nichts als eine verschleierte Subvention, die der Arbeiter ablehnt.

### Finanzminister Dr. Hedrich

wendet sich gegen eine Herabsetzung des **Abg. Werlach** (Soz.), dass der staatliche Wirtschaftsdienst seinen Zweck verfehlt habe. Wir haben und feierlich, als wir das betreffende Gesetz eingebracht haben, feierlich Illusionen hingegessen, dass wir damit die ganze Wirtschaft würden sanieren können.

Es ist aber einer Anzahl Wirtschaftsunternehmen über die finanziellen Schwierigkeiten hinweggeholfen worden.

Da die Mittel sehr beschränkt waren, konnte von den vielen hunderten Unternehmen nur eine ganz verschwindende Anzahl Berücksichtigung finden. Die Auswahl war ungeschicklich schwer. Abrechnungen lösten sehr häufig ein Gefühl der Zurücksetzung aus. Weil unterdessen die Not ins Ungeheure gewachsen ist, ist es ganz unmöglich, mit den geringen Mitteln des staatlichen Wirtschaftsdienstes zu helfen. Heute würden wir geradezu unangenehm werden, wenn wir aus den unzähligen Liquidationsbedürftigen Betrieben ganz wenige herauswählen würden. Die überaus ernste finanzielle Lage des Staates hat dazu geführt, bis auf weiteres neue Darlehen aus dem Wirtschaftsdienst nicht mehr zu bewilligen. Bei den sich immer mehr ausweitenden Vermögensverlusten muss sich auch die Regierung dagegen aussprechen, dem Wirtschaftsdienst neue staatliche Mittel zuzuführen.

Es besteht aber Hoffnung, daß im Rahmen des Reichsarbeitsbeschaffungsprogramms Mittel bereit gestellt werden, die der sächsischen Industrie im Kreditwege zugeführt werden sollen.

**Abg. Dr. Erdardt** (D.-N.) vertritt die Ansicht, dass die Gründe des Finanzministers, die er dagegen vorgebracht habe, neue Darlehen aus dem Wirtschaftsdienst zu bewilligen, aber in der heutigen Zeit müsse man nach allen Mitteln greifen, um die Wirtschaft zu beleben. Schon mit einer kleinen Summe

könne man verhältnismäßig viel helfen. Seine Partei werde dem Antrag zustimmen.

**Abg. Dr. Kahner** (Sozial.) warnt dringend davor, an die Annahme des Antrages überlegene Forderungen zu knüpfen. In einer Reihe von Fällen habe der Wirtschaftsdienst aber doch sehr wichtige Arbeit geleistet. Neben der Industrie gebe es auch eine ganze Anzahl anderer Unternehmungen, die mindestens ebenso kreditbedürftig seien.

Der Antrag wird mit der kommunistischen Abänderung verabschiedet.

Der Landtag wendet sich nun der Beratung des Gesetz-entwurfes über

### Die Grundsteuer für 1932

an. In Abweichung von § 18 des Grundsteuergesetzes vom 30. Juli 1920 sollen die am 31. Dezember 1929 gültig gewesen Einheitswerte für die Grundsteuer des Rechnungsjahres 1932 maßgebend sein. Der mit Ablauf des Rechnungsjahres 1931 endende Hauptveranlagungszeitraum wird auf das Rechnungsjahr 1932 ausgedehnt. Gleichseitig liegen einige Anträge auf Abänderung der Grundsteuer vor.

**Abg. Lippe** (D. Sp.) begründet den Antrag seiner Fraktion auf Ermäßigung des Steuerfußes.

### Finanzminister Dr. Hedrich

gibt die Begründung der Vorlage: Ursprünglich hatte die Regierung vom 1. April 1932 ab eine Neuregelung der Grundsteuer und Gewerbesteuer unter Zugrundelegung der reichsgesetzlichen Vorschriften vorschlagen wollen. Die Verhandlungen, die die Festsetzung der dritten Einheitswerte auf den 1. Januar 1931 erlitten hat, die Tatsache, daß die dritten Einheitswerte noch vor ihrer Festsetzung überholt worden sind, zwingen die Regierung aber die Erkenntnis auf, daß der gegenwärtige Zeitpunkt zur Umstellung der Grundsteuer und Gewerbesteuer ungeeignet wäre. Die Regierung hat deshalb beim Reichsfinanzministerium die Einstellung der Anwendung der vierten Einheitswerte auf Sachsen beantragt. Diefem Antrag hat das Reichsfinanzministerium stattgegeben.

Für die Gewerbesteuer bedurfte es einer neuen gesetzlichen Regelung überhaupt nicht. Für die Grundsteuer dagegen mußte die Regierung eine gesetzliche Regelung vorschlagen. Die Zugrundelegung der dritten Einheitswerte bei der Grundsteuer 1932 würde zu einer unter den jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen kaum tragbaren Erhöhung der Grundsteuer für die Hausgrundstücke in kleinen und mittleren Orten und für zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe führen, die Veranlagung zur Grundsteuer 1932 stark verärgern und die Durchführung der reichsgesetzlichen Reformen unter Vermeidung des großen Schmerzenshaften für den Landbau und die Landwirtschaft 1932 erschweren. Aus diesen Gründen muß von der Zugrundelegung der dritten Einheitswerte bei der Grundsteuer 1932 Abstand genommen werden.

**Abg. Dr. Troll** (D.N.) hofft, daß die Erleichterung in entgegenkommender Weise der Lage der Wirtschaft angepaßt werde.

**Abg. Enterslein** (Wirtsch.) begrüßt die Erhebung der Grundsteuer nach den alten Einheitswerten.

Die Vorlage über die Grundsteuer und die dazu gehörigen Anträge gehen an den Reichsausschuß.

Das Haus nimmt nun Stellung zu einigen Anträgen, die sich mit der

### neuen Notverordnung

der Reichsregierung befassen.

**Abg. Kung** (Komm.) fordert, daß die Regierung gegen den Erlass dieser neuen Notverordnung bei der Reichsregierung scharfen Protest einlege. Die neue Notverordnung enthält in einem effektiven Zusammenbruch auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens. Die Nationalsozialisten hätten von Anfang an Recht behalten, wenn sie gegen eine derartige Politik Sturm gelaufen seien. Die Konferenz müsse sich von den alten Parteien abgrenzen und Hilfe und Führung in einer neuen politischen Form und Front suchen.

**Abg. Kemner** (Komm.) erhebt in einem Antrage ebenfalls Einspruch gegen die neue Notverordnung. Er wendet sich auch gegen die Ausgabe der Mittel für den Panzerzug und verlangt, daß die Summe von 5 Millionen Mark für Ausrüstung bereitgestellt werde.

**Abg. Perzel** (Soz.) protestiert gegen die Notverordnung, soweit sie eine weitere Verschärfung der Unterhaltungsstände, neue Massenbesetzungen und eine Verschärfung von Besitzsteuern enthält.

am Leben. Es war ein Beginn und Aufbruch in neues Land.

Man sieht zum Beispiel, wie Otto Dix die Weite seines Könnens erst erprobt. Er zeichnet etwa Fische mit atmender Kopf- und Schwanzbildung und Dingel, kündigt Absicht mit fast klassischer Reinheit der Linie, zeichnet sein Selbstbildnis mit umflossenen Wangen, schneidet in sächlichen Farben, um den parfümierten, präventhaften Aufputz gewisser „Damen“ auf Platz zu bringen, hat aber auch für die faule, hominidische Abwärtigkeit einer überleiterten Frau die seltene Leichtigkeit und raffige Linie. Er will die Welt von unten her erobern, hält aber dabei die ironische oder spöttische Ansicht fest. So können wir heute auch in der übertrieben wilden Phantazie oder überphysischen Herabsetzung seiner Bildner über die humoristische Auffassung sächlicher Erscheinungen nicht übersehen. Seine wahre Entstehung zum Leben kommt in dem feindlichgefühlten Bild eines abendlichen Mädchens aus dem Boife mit zärtlicher Liebe für das Schicksal zum Ausdruck.

Ganz verdrängt in Erlebnisglut sind frühe Arbeiten von Felix Ixler, besonders die Mutter mit dem Kinde, in ein Tuch gehüllt wie Blumen in einer Umhüllung. In Zeichnung und Pinselstrich lebt seine herbe Schmitzigkeit von damals, wo noch sein Gefühl für Größe und Formschönheit stark war. Reich sind auch die Anfänge August Dieckmeisters, der auf bäuerlicher Kraft ruht. Durchzeichnung wie zeichnerische Abklärung überbrückt, rumänische Naturerweber mit der Schöpfungsbefähigung unbegrenzter Naturen hinstellt, mit ein paar Strichen den Charaktergehalt einer einfachen Menschengestalt ausdrückt. Ohne Naturalkraft zu sein, gibt er reine Natur. In seiner durchdringlichen Palette ist er erst später gekommen. Bernhard Krejzler beginnt mit lodernen Impressionen, meisterlich knappen und doch klaren, reichten Kleinstzeichnungen von einer spanischen Reise, weiß aber auch Köpfe mit akademischer Sorgfalt, doch darüber hinaus vertiefter Ausdrucksstärke zu lassen. Dem durchschmitzten Gelände einer Stadt im Grunde (Dissoldiswalde) kommt er mit formendem Gesicht bei. Wiederall ist neuer Griff und gelungenes Ergebnis zu spüren. Gedotti, Schüler des Tiermalers Emanuel Gegenhardt, gibt Köpfe auf der Weide eine neue Abstraktion und betonte Animalität. v. Wittschewitz-Landsberg abermals durch die feste, frische, zartere Kinkenbilde, die aufgedockte Schen über eine Uferzene, die farbige Deittafel eines Frauenbildes, eine knap umrissene Bildzeichnung von Dix. Die Maler Eugeen Hoffmann und Christoph Voll sind auch als Graphiker eigenartig. Otto Schubert zeigt ein Aquarell

**Abg. Studentowski** (Komm.) beschlachtet sich zunächst mit der Sozialdemokratie und weist Angriffe auf seine Partei zurück. Der Staat müsse sich von dem ganzen deutschen Volk als eine Freieinigung von einem Krieg befreit worden. Wenn auch eine Zwischenlösung komme, der Nationalsozialismus werde bestimmt ausrunder gelangen.

Nach 21 Uhr ist die Aussprache zu Ende. Es sind nur noch 48 Abgeordnete anwesend.

In namentlicher Abstimmung wird der sozialdemokratische Antrag gegen die Notverordnung mit 28 gegen 8 Stimmen bei 12 Enthaltungen angenommen. Dadurch erledigen sich die übrigen Anträge.

Abgestimmt wird nur noch über den Antrag der Kommunisten gegen die Bewilligung der Mittel für den Panzerzug. Auch dieser Antrag findet eine Mehrheit. Schluß der Sitzung 21.10 Uhr.

Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Rede des Finanzministers zum Staatshaushaltplan auf das Rechnungsjahr 1932.

### Eine Klage Sachsens gegen das Reich

Der Sächsische Staat hat jetzt Klage gegen das Reich erhoben, um die Zahlung von 22,5 Mill. RM. Zinsen zu erreichen, die dem Staat Sachsen auf die Abfindung aus der Überführung der sächsischen Staatsbahnen auf das Reich zufließen. Da das Reich die Forderung als berechtigt anerkannt hat, aber sich weigert, zu zahlen, zielt das Vorgehen der sächsischen Regierung auf eine klare endgültige Entscheidung. Die Summe ist bekanntlich bereits in den neuen sächsischen Staatshaushaltplan eingelegt.

### Die Staatskredite für den Mittelstand

Von der Wirtschaftspartei ist folgende kurze Anfrage im Landtag eingebracht worden:

Der besonderen Notlage des gewerblichen Mittelstandes Rechnung tragend, sind im Jahre 1926 dem Mittelstande verbilligte Kredite aus Staatsmitteln zur Verfügung gestellt worden. Nach und nach gewordenen Mittelungen ist ein Teilbetrag dieser Kredite jetzt rückzahlbar. Infolge der jetzt wieder und noch erhöhten Notlage des Mittelstandes und der katastrophalen Entwicklung auf dem Geldmarkt, ist es einem großen Teil der Kreditnehmer unmöglich, die zur Rückzahlung benötigten Kapitalbeträge aufzubringen. Wir fragen die Regierung, was sie zu tun gedenkt, um eine Rückzahlung dieser Kredite zur Zeit zu verhindern, und ob sie bereit ist, den Kreditnehmern die Rückzahlung der Kredite durch Einräumung eines tragbaren Tilgungssabes zu ermöglichen.

### Anteiliger Erlass der Grundsteuer bei leerstehenden Räumen

Die deutschnationale Landtagfraktion hat folgenden Antrag eingebracht: Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei Leerstehen von Räumen, bei billiger Vergebung und Mietausfall die Grundsteuer unter Anteil zu erlassen, wie es auch im Bundesrat des preussischen Finanzministers vom 7. Mai 1932 angeordnet ist.

### Beschaffung von Arbeit

Die Deutsche Volkspartei hat einen Antrag im Landtag eingebracht, durch den die Regierung ermächtigt werden soll, die Beträge derjenigen Einleitungen im Staatshaushaltplan für das Jahr 1932, mit denen Arbeitsbeschaffung verknüpft ist, vor Verabschiedung des Etatsabes zu veräußern.

**WUNSCH PHOTO** Immer das Neueste in Photo-Kameras und Zubehör Markt. **Wünsche-Photo** Wilschhausstr. 21 / Hagenstr. 34, gegenüber d. Rosen Rathaus Unterzahlungslehreung 5

### Junge Dresdner Künstler

Ausstellung Neue Kunst Jibes  
Rudolf Probst, der Leiter der Kunstausstellung Neue Kunst Jibes, hat den guten Einfall gehabt, einen Rückblick auf die letzten zwanzig Jahre zu geben, in denen sich die junge Dresdner Kunst entwickelt hat. Er bringt nach einander zwei Ausstellungen „Junge Dresdner Künstler“ 1912 bis 1922 und 1922 bis 1932. Diese Trennung ist natürlich nur bedingt durch den Mangel an Platz zur Ausstellung des reichen Materials, das durch eine gleichzeitige Gegenüberstellung der beiden zeitlichen Gruppen den Wandel in der Kunstwelt viel sichtbar machen würde. Von einer Dresdner Kunst kann man wirklich sprechen, denn der Bruch mit dem Impressionismus hat gerade in Dresden am frühesten eingesetzt und wie mit einem Schlag war eine fastliche Anzahl junger Talente da, die neue Wege suchten und gingen. Gewiss nicht ohne Wegweiser, die auf verschiedenen Richtungen gerichtet waren. So viele Anregungen von diesen herkommen, so selbstständig wurden sie doch verarbeitet. Nur als Vertreter aus vorgefahreter Art wirkten sie auf die jungen Dresdner, unter denen sich starke und eigenwillige Kräfte befanden. Was Probst an Aquarellen, Zeichnungen und Graphik aus der Frühzeit dieser Künstler zusammengebracht hat, sind nur Schabproben (schlie ßt doch die ganze Delmalerei), aber man erkennt hinreichend das Reine und zugleich die hohe Qualität der Arbeiten, die kennzeichnend für den Geist des damaligen Schaffens ist.  
Es sind hier nicht die Künstler der „Brücke“ betretener, deren Verdienst historisch geworden ist. Überlappend waren das ja nicht nur Dresdner. Es sind vielmehr die Persönlichkeiten, die vor zwanzig Jahren das größte Aufsehen erregten und die heute auf der Höhe des Lebens und Schaffens stehen, freilich manche von ihnen fast gehemmt durch die Not der Zeit und die Grenzen der eigenen Bedeutung. Damals, nach 1910, dem großen Wendepunkt, konnten sie freudig und vergnügt mit heute, forgenlos schallend, gläubig hingeben an ein neues Ideal, fest und oftmals frech mit Wirklichkeit und Dingwelt schaffend und haltend, zu fähigen künstlerischen Mannen bereit. Wie ist schon heute zu erkennen, daß mancher damals sein Bestes, lebenslang sein Eigenartiges zu geben hätte! Diese Unabhängigkeit des Schaffens ist verlorengegangen, und es wird sich wohl in der nächsten Ausstellung zeigen, daß zehn Jahre später die Wirkung der unfrei machenden Not auch in der jungen Dresdner Kunst sehr sichtbar wird. Hier ist noch Freude und Großmut, daß am Versuch und Freude

von einer Stimmungsdichte, wie er sie kaum wieder erreicht hat. Eine Kohlegemalung von Walter Jakob ist ein Meisterstück an tiefer Schwarzwirkung. Die nervenphosphorische Graphik von Segall ruft Erinnerungen an die mystische Seite jener jungen, nach Erlebnisweite strebenden Kunst wach. Als einziger Plastik vertritt eine aus dem Vord in kausen Rundungen herausgehobte Mädelnfigur von Godeschweg eine ganze Richtung. — Um den Wert dieser kleinen Kunstes ganz zu fühlen, muß man sich gegenwärtig halten, wobei die einzelnen Künstler gelangt sind. Hier haben sie alle noch den Blum der Jugend! F. Z.

### Kunst und Wissenschaft

† Dresdner Theaterspielplan für heute. Opernhaus: „Der Zigeunerbaron“ (1932), Schauspielhaus: „Das Mädchen“ (8). Die Komödie: „Charles Tante“ (1932), Centraltheater: „Das Land des Lächelns“ (8), Residenztheater: Varieté-Vorstellung (8).  
† Veranstaltungen. Heute 8 Uhr: Abendmuff in der Petrikirche. — Konzert im Vierzehnter. — Konzert auf der Goldenen Ode. — Eröffnung der Ausstellung Wandte in der Buchgemeinschaft.  
† Ausstellung der Komödie. Walter Jankuba und sein Ensemble gastiert ab Donnerstag (2.) abends 8.16 Uhr in der musikalischen Komödie „Für eine lobne Frau“ von Hansler Eide und Oscar Felix. Musik von Walter G. Gothe. Inszenierung: Richard Weidert. Musikalische Erläuterung: Dr. Ernst Römer. — Der große Erfolg „Der Mann mit den grauen Schläfen“ muß schließlich wegen der Berliner Bakteriologieforschung der Komödie mit „Charles Tante“ an der Komischen Oper unterbrochen werden. Nach der Rückkehr des Ensembles wird „Der Mann mit den grauen Schläfen“ wieder in den Spielplan aufgenommen.  
† Musikommer 1932 in Bad Vermont. In Bad Vermont werden auch in diesem Jahre wieder 14 Sinfoniekonzerte durchgeführt. Aufstührende sind wiederum das Dresdner Philharmonische Orchester unter Generalmusikdirektor Walter Sildner. Bei den Sinfoniekonzerten sind u. a. Generalmusikdirektor Prof. Hermann Abendroth, Köln, und Generalmusikdirektor Fritz Busch, Dresden, als Gastdirigenten mit und von bekannten Solisten u. a. Prof. Dr. Danemann, Berlin (Viola), Kubla Koleska (Klavier). Zwei Sinfoniekonzerte sind neuen Schöpfungen lebender Komponisten gewidmet. Ende Mai findet ein Pionier-Fest mit der Schöpfung hat, bei der Hina Edel-Blide, Berlin (Sopran), Max Mansfeld, Berlin (Tenor), Prof. Wörner









Phot. Lehnrich

Ein Schlageter-Denkmal im Seifersdorfer Tal
Am 9. Tobestage Schlageters wurde im romantischen Seifersdorfer Tal durch die Bruderschaft Radeberg des Jungdeutschen Ordens ein Gedächtniskreuz für Schlageter enthüllt.

Stahlhelm-Selbsthilfe

Anlässlich des zweijährigen Bestehens hielt die Bezirksgruppe Dresden der Stahlhelm-Selbsthilfe im Eldorado einen Haart beachtlichen Kundgebung ab...

Der Redner schilderte die Entstehung der Einrichtung, die in einem erheblichen organischen Staate in nach Verhältnissen geänderten Schichten ihre Wandlung und Entwicklung erfahren sollte...

Dresden im Luftverkehr. Nachdem von Anfang Mai an der Sommerfahrplan im Luftverkehr in Kraft getreten ist, steigt die Benützung der Dresden berührenden Luftverkehrsstraßen wieder erheblich an...

Das jährliche Dienstabzeichen beacht Oberinspektor Glad, der Leiter der Abteilung für Pflegeleistungen, Sauglingsfürsorge und Mutterberatung am hiesigen Jugendamt.

Straßenbahnunfälle. Straßenbahnunfälle wegen Bauarbeiten in der Nacht zum Donnerstag von 24 bis 5 Uhr: 5 stunden lang...

Motorboot- und Salonfahrten der D.H.M. In solchen Verträgen (nicht Sonntag), an denen es morgens 8 Uhr noch regnet, fallen die Salonfahrten und Motorbootfahrten aus.

Reisekränke. Am Montag gegen 5 1/2 Uhr ereignete sich auf der Götzauer Straße unterhalb des hohen Ziegels ein schweres Unglück...

Sommerurlaubs-karten auch für Kleinbahnen
Nach Mitteilung der Reichsbahn-Gesellschaft werden Sommerurlaubs-karten nunmehr auch im Wechselverkehr mit den deutschen Privat- und Kleinbahnen ausgeben...

Die neue Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr

Von Landgerichtsrat Dr. Emil Voigt, Dresden

Die bisherige Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. Juli 1920 in der Fassung vom 21. Oktober 1930 hat keine große Lebensdauer gehabt.

Die Neuerungen, die die Verordnung für die Kennzeichen an Kraftfahrzeugen für das Schlichter für Nichtfahrer usw. bringt, brauchen hier nicht besonders erwähnt zu werden.

Die neuen Vorschriften, die im Kraftverkehr zu beachten sind, damit sie der Fahrer kennenlernen und sich nicht durch Uebertretung der neuen Vorschriften strafbar macht.

Zu begrüßen ist im Interesse des Verkehrs, daß nunmehr ein Kraftfahrzeugführer, der unter Wirkung von geistigen Getränken oder Drogen stehen und daher das Fahrzeug nicht sicher führen kann...

Eine besondere Vorschrift bringt die neue Verordnung für das Überholen von Eisenbahnübergängen.

Es darf also den Übergang nur dann mit einer höheren Geschwindigkeit überqueren, wenn er ohne jeden Zweifel vorher festgestellt kann, daß sich kein Zug gefährdend nähert.

Mit Recht hat auch die neue Verordnung die Vorschriften über das Dupepen revidiert.

Arbeit darüber, ob in Einbahnstraßen nur die rechte Seite oder die ganze Straße zu befahren gestattet ist, bringt jetzt ein Zusatz zu § 21 der StVO.

Grundätzlich darf jetzt in solchen Einbahnstraßen die Fahrbahn in ihrer ganzen Breite benützt werden.

Ausgeschlossen ist das aber, wenn aus der entgegengesetzten Richtung ein Schienenfahrzeug kommt, das die Art der Benutzung der Fahrbahn nicht zuläßt.

Einige Sondervorschriften sind im Verkehr mit Kraftomnibussen neu gegeben.

Es ist immerhin nicht allseitig, daß eine ebenso hübsche wie energetische junge Dame am Hochzeitsstage vor der Trauung ausreißt.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

Im Ufa-Palast läuft zurzeit der lustige Tonfilm „Ein toller Einfall“



Von links: Garry Salm, Willy Feitsch, Dorothea Wied

„Ich bleib' bei Dir...“

Fringspieltheater

Es ist immerhin nicht allseitig, daß eine ebenso hübsche wie energetische junge Dame am Hochzeitsstage vor der Trauung ausreißt.

Die charmante Anny Ondra ist in diesem hübschen, gang auf ihre Rante eingestellten Verwandlungsdrama wieder in ihrem Element.

hatte ist hier beiden Fahrzeugen das Ausweichen, indem sie vom befestigten auf den unbefestigten Weg oder umgekehrt fahren.

Bestimmlich darf ein Schienenfahrzeug, das anhält, vom Kraftfahrer in Schrittschwindigkeit auf der rechten Seite überholt werden.

der Kraftfahrer das haltende Schienenfahrzeug nicht überholen darf.

sondern anzuhalten hat.

Zur Sicherung gerade der überholenden Kraftfahrer ist nunmehr auch die Vorschrift über das Einbiegen in die alte Fahrtrichtung nach dem Überholen strenger gefaßt.

das überholende Fahrzeug darf sich erst dann wieder vor den überholten Wegebenufer legen oder seinen Weg kreuzen, wenn der überholte Wegebenufer dadurch nicht gefährdet wird.

Verboten ist ausdrücklich jedes Überholen an Wegebauwerken, Eisenbahnübergängen in Schienehöhe, unüberbrückten Wegeböcken usw.

Neu geregelt ist das Vorfahrtsrecht, das die Stellung der Kraftfahrerschneidung.

zum Schluss eine Neuerung, die jeder Kraftfahrer mit Freude begrüßen wird.

es bleiben jetzt Unwiderhandlungen gegen entsprechende Polizeiverordnungen kraftlos, wenn der Unwiderhandelnde die Polizeiverordnung weder kannte noch kennen mußte.

Mit dieser Bestimmung wird mancher Kraftfahrer, der unverschuldet mit dem Gesetz in Konflikt gerät, sich vor Strafe schützen können.

Alles in allem: Ist die neue Verordnung auch nicht als Umwälzung auf dem Gebiete des Kraftfahrzeugverkehrs zu preisen, so bringt und doch manche vortreffliche Aenderung, die der Kraftfahrer willkommen heißen wird.

bestand, weil man sie noch nie so gelockert und mit einer Bräuterei spielen sah, die anstehend auf Publikum und den hier abendies zum Spasmachen aufgeregten Hermann Schmitz wirkt.

„Die Wranke“

Diefer Kriminal- und Sportfilm albt denen, die der gleichen Lieben, Spannung, Senfation und anhergehöhnlich schöne Bilder aus einem bei Rom gefahrenen internationalen Autorennen, sowie von den spiralförmig ansteigenden Reifengaragen und der Dach-Trainingsbahn der Turner Fiat-Werke.

„Eine Nacht im Paradies“

Die charmante Anny Ondra ist in diesem hübschen, gang auf ihre Rante eingestellten Verwandlungsdrama wieder in ihrem Element.

„Tuch-Pörschel“

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Putzartikel, Scheffelstraße 21, Tel. 13728

Vertical text on the right edge of the page, possibly a list of names or prices.

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Behausungsplanänderung Remmig/Briednitz... Auf Blatt 1076 des Kreisregister...

Witwa, Louis Bismarck der hinterlassenen Firma Otto Hermann... Am 1. Mai 1932...

Rundfunkprogramme

Mitteldeutsche Sender Dresden und Leipzig... 6:00: Rundfunknacht... 6:15: Frühlingslied...

Nachrichten aus dem Lande

Angelaubliche Noheit... Firma, auf der Breiten Straße wurde hier ein junges Mädchen...

4. Kauf Blatt 10479, betr. die Firma Otto Hermann... 7. Kauf Blatt 10092, betr. die Firma O. Sch... 10. Kauf Blatt 10182, betr. die Firma Walter Josef Schmid...

Königsruferhäusern

6:30: Rundfunknacht... 6:45: Wiederholung des Wetterberichts... 8:00: Praktische Ratschläge für Kleingärtner...

Bereinsveranstaltungen

Neuwerker Verein... 9:30 Uhr, Restaurant Kuppel... 10:30 Uhr, Kompositionen: Bach, Mozart, Beethoven...

Was wollen wir heute noch hören?

11:30: Gottschalk (Deutsche Schwere)... 12:00: Was wollen wir heute noch hören?...

Die Vereinigung Auslandsdeutscher Studierender

Die Vereinigung Auslandsdeutscher Studierender... hat es auch in diesem Jahre wieder...

CLUB 3 1/2 ist Deutschlands meist gerauchte Zigarette

# Die Jagd im Juni

„Im Monat Juni ruht die Jagd in Sachsen!“ So reden und denken wohl alle, die in der Jagd nur eine besondere Art des Schicksporties sehen; denn ein Blick auf die Schonzeitabelle unserer Jagdarte, die im Juni fast ausschließlich alles Ruhwild, ja sogar ein großer Teil des Haubwildes jetzt zu schonen sind. Dem echten Jäger aber, der seine Aufgabe richtig erkannt hat, der weiß, daß der Wildabschuh nur ein kleiner Teil planmäßiger Wildbege bedeutet, stellt auch im Juni die Jagd noch manche Aufgaben, die neben Jät und Wähen auch tiefstes Verständnis für eine richtige Wildbege fordern.

Wohl bestehen bei den maßgebenden Stellen längst feinerliche Zweifel mehr darüber, daß

### die Jagdausrüstung mit Sport nicht das geringste zu tun

hat, wenn sie in richtiger Weise betrieben wird. Aber die große Arme der Nichtjäger, die sich ihr Urteil über die Jagd und ihr Wesen nur nach Streckenberichten oder aber nach renommierten Erzählungen gewisser „Auch-Jäger“ bilden, glauben immer noch, daß Jagd und Sport eins sind. Ihnen müßte aber bei allen Gelegenheiten immer wieder klar gemacht werden, daß die Jagd in der Verwaltung des Wildbestandes, der einen ganz erheblichen Teil des deutschen Volkvermögens darstellt, ihr Ziel hat, und daß die schwere Aufgabe, die sich der Weidmann hiermit stellt, und die neben Selbstzucht große Opfer an Geld und Arbeit von ihm fordern, nicht dem Vergnügen des Jägers allein dient, nicht gewinnfälligen Zwecken. Ihre glückliche Lösung liegt im allgemeinen Volksinteresse. Sie kann aber nur gelingen,

### wenn nicht verständnislose Einstellung der Allgemeinheit jede Vegetativität durchkreuzt!

Wie sieht es aber damit aus? Solange es noch vorkommen kann, daß Schulkinder auf ihren Wandertagen unter Führung ihrer Lehrer in den frühlähr Waldschonungen in dichten Wäldern von zwei Seiten aus im Räuber- und Soldaten- oder Japancer- und Chinesenpiel durchstreifen und dabei naturgemäß alles in diesen Waldstücken liegende Wild schwer beunruhigen, solange noch Spaziergänger sorglos ihren Hunden das freie herumgehen in den Revieren gestatten, um ihnen die notwendige Bewegung zu gönnen, wird alle Mühe des Weidmannes umsonst bleiben. Der Wildbestand wird immer weiter zurückgehen, die Natur immer mehr verderben. Und gerade in dieser Zeit wirtschaftlicher Not ist jeder Verlust auch an ethischen Werten doppelt empfindlich.

Durch die richtige Erziehung der Jugend zur Rücksichtnahme auf die Natur und alle ihre Geschöpfe kann sehr viel gebessert werden. Hier schon muß die Aufräumarbeit einsehen, wenn das richtige Verhältnis für die

### Notwendigkeit peinlichster Natur- und Wildschutzes

Allgemeinheit werden soll. Und der Weidmann hat diesen Naturschutz praktisch aus. Werden seine Bemühungen von Erfolge gekrönt, so hat die Allgemeinheit den Nutzen davon.

Was nützen aber alle gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze des Wildes, wenn der Allgemeinheit das Verständnis für dessen Notwendigkeit fehlt? Immer nur werden einzelne Verletzungen solcher Gesetze geahndet werden können. Die Mehrzahl aber wird ungeahndet bleiben.

### Die Revierinhaber und deren Jagdaufsichter möchten

ihre Reviere jetzt in den Vor sommerzeiten keinen Tag ohne Aufsicht lassen.

Neben dem Schutze des Wildes vor reiverenden Hunden und freumenden Raben, die naturgemäß in dieser Jahreszeit den Niederwildbeständen besonders gefährlich werden, weil zahlreiches Junghild die Wälder bevölkert, ist die Bekämpfung der Wilddieberei die wichtigste Aufgabe des Jägers. Sie hat in der letzten Zeit erschreckend zugenommen. Und wenn sich in wenigen Wochen mehr wie ein Duzend Personen durch erfolgreiche Anzeigen von Wilddieben die ausgesetzten Prämien verdienen konnten, so läßt sich daraus

### ein trüber Rückschlag auf den tatsächlichen Umfang des Wildbestandes

sehen. Verheerend wirkt sich die starke Verbreitung der Kleinkalibergewehre aus. Der geringe Anst ihres Schusses, dabei die große Präzision machen sie zu einer beliebigen Wilddiebwaffe. Denn wenn auch manches mit ihnen beschaffene Stück noch lächeln kann, so beschwert das Wildbegehens sich mit der Ueberlegung, daß es nach qualvollen Schmerzen irgendwo elend eingehen muß, nicht weiter. Ad und zu bleibt doch ein Reh, ein Hase im Feuer. Auch die wilden Frettler nehmen stark zu. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß die beantragte Einführung einer besonderen Frettchentener für Tierhalter ohne Jagdarte baldmöglichst durchgeführt würde. Durch diese ließe sich eine notwendige Kontrolle vornehmen.

### Auch Hasen- und Schlingensteller

sind vielfach am Werke und fügen dem Wilde, besonders den Hasen, schwere Schäden zu. Ihre Bekämpfung gestaltet sich wegen der Pautlosigkeit und Heimlichkeit, mit der sie arbeiten, ganz besonders schwierig.

In solchen Revieren, durch welche von Kraftfahrzeugen viel benutzte Straßen führen, möchte der Jäger andauernd auf den Weimen sein. Er darf sich nicht verleiten lassen, alle Schiffe, die er tagsüber und auch in hellen Nächten hört, als Verhängungen von Motorrädern anzusprechen. Die Wildiebe machen sich die

### Heimlichkeit von Gewehrtschüssen und Motorfahrtschallungen

mit Vorliebe zunutze und suchen Reviere, wo dies ausgenutzt werden kann, besonders gern auf.

Dem Haubwild läßt der Weidmann jetzt gern Schutz angedeihen, auch soweit es keine gefeliche Schonzeit hat. Nicht sich aber aus hegeilichen Gründen doch der Abschuh dieses oder jenes Stückes nötig, so darf keinesfalls versäumt werden, vorher die etwa vorhandenen Jungen zu töten, um diese vor einem qualvollen Hungertode zu bewahren.

Wer sein Wild liebt, wird gerade im Juni dafür sorgen, daß größte Ruhe im Revier

herrscht. Sie ist unbedingt für eine normale Entwicklung des Junghildes erforderlich. Man kann sich deshalb wohl auch gut vorstellen, wie mancher Reviereinhaber unter häufigem Besuch von Ausflüglern leidet. Solange sich diese vernünftig benehmen, die Schönheiten der sommerlichen Natur ruhig genießen, sich am Anblick von Wild und Blumen genügen lassen und vor allem ihre Besuche auf die Tagesstunden beschränken, auch das Wild nicht in ihren Schlafwinkeln aufsuchen, hat der Jäger vollstes Verständnis für das Bedürfnis solcher Gäste und wird ihnen die Freude gönnen. Wenn aber große Gesellschaften, Vereine oder Schulklassen in gewissen, durch ihre günstige Lage oder besondere Naturschönheiten ausgezeichneten Revieren fast alltäglich Einkehr halten und

### die heilige Stille durch lärmende Spiele stören,

wenn kein Winkel von Wald und Feld von deren Besuch verschont bleibt und man noch bis spät in den Abend hinein in mehr oder weniger gekünstelten Tönen die Frage erhalten hört, wer den schönen Wald erbaut hat, dann findet das Verständnis des Weidmannes für die Sehnsucht der Stadtmenschen nach der Natur sein Ende. Und das ist wohl verständlich. Denn dadurch wird nicht nur ihm selbst Freude und Genuss gestört, das geht auch auf Kosten seines jähan behüteten Wildes.

Wie oft muß der Jäger erleben, daß in finstlicher Reue, aus Willensdrang, angeborener Jagdlust, Samenwut oder auch aus falkem Willeid Junghild, das sich schelnbar krank und matt in der Deckung drückt, gefangen wird, Eier aus den Nestern ausgehoben oder doch angegriffen werden. Und es sind nicht nur unreise Kinder, die sich derart an fremdem Recht vergreifen.

### Immer wieder muß darauf hingewiesen werden, daß

### alles Ansehen von Junghild, alles Eehren von Gelegen zu Schädigungen des Wildbestandes führt,

### und daß Unberechtigte sich damit strafbar machen.

Der Weidmann hat schon Sorge genug, sein Junghild vor den Messern von Sense und Rähmaschine zu schützen. Durch Wähen der Wäsen und Kleefelder kurz vor dem Mähen mit seinem Hunde kann er manches Gelege, manches Stück Wild retten. Auch der Landwirt selbst kann ihn hierbei erfolgreich unterstützen. Und das ist wohl nicht zuviel verlangt, zumal ein guter Wildbestand ja in seinem eigenen Interesse liegt; denn er ist ein Teil seines Eigentums, das von Jagdpächter nur verwaltet wird.

Der durch diese vielfältige Degearbeit notwendige häufige Ausenthalt des Weidmannes in seinem Revier gibt ihm zugleich Gelegenheit, seinen Rehwildbestand noch einmal genau zu prüfen. Denn

### der Ausgang der Jagd auf den Hoff steht bevor.

Und bis dahin, bis zum 1. Juli, muß er genau wissen, wieviel Böde er in diesem Jagdrevier erlegen darf. Er muß den Abschuhplan aufstellen. Da aber unsere Jagdreviere und auch die meisten Ehejagden in Sachsen sehr klein sind, das Rehwild sich nicht um die engen Grenzen kümmert, sondern meist in mehreren benachbarten Revieren hin und her wehelt, kann ein begerlich richtiger Abschuh nicht durch Abschuhpläne einzelner Revierbesitzer sichergestellt werden. Es ist vielmehr nötig, daß sich

### die Inhaber mehrerer aneinander angrenzender Reviere hierzu zusammenschließen.

Die sprachwörtlich gewordenen Grenzstreitigkeiten, die wohl immer ein Ausfluß von Jagdneid und Mißverständnissen sind, müssen jetzt unbedingt beigelegt werden. Unter ihnen leidet in erster Linie das Wild, das die Kosten für jeden Grenzkrieg bezahlt. Dann aber leiden auch die Kriegführenden selbst schwer darunter. Wie können sie bei der Jagdausbübung die Freude und die Erholung von beruflicher Arbeit finden, wenn bei jeder Begegnung mit dem Nachbarn, bei jedem Schuß, den man jenseits der Grenze hört, und bei jeder Nachricht, die über dortige Jagderfolge an ihr Ohr dringt, die Wäse ins Blut tritt?

Nein, der leider vielfach landläufig gewordene Begriff „feindliche Grenze“ muß ebenso verschwinden wie die Bezeichnung „Grenzbo“, die nur zu gern als Deckmantel für den Abschuh von unreisen Böden benutzt wird. Und man kann ein Ende damit machen, wenn nur einer den guten Willen dazu hat. Ohne Vorurteile lege man sich mit den in Frage kommenden Reviernachbarn einmal an einen Tisch, lasse alle oft durch unkontrollierbare Dritte entstandene Streitfragen außer acht und unterhalte sich einmal über die verschiedenen Ansichten über den vorhandenen Rehwildbestand und den sich daraus ergebenden Abschuh. Ohne jede Künstlichkeit, die eine Einigung nur erschwert, lege man im gegenseitigen Einvernehmen nur die Abschuhhöhe fest, das heißt

### wieviel Böde und wieviel Hiken ein jeder in seinem Revier schießen darf,

und verpflichte sich zum Halten dieser Abrede durch deutsches Manneswort. Damit ist schon viel, sehr viel für die Dege gewonnen. Denn wenn auch unter den geschlossenen Böden dann einmal ein sogenannter Zufunftsbock ist, der lieber noch einige Jahre hätte leben sollen, oder wenn dann auch einmal ein Bock bereits Anfang Juli gestreift wird, der wertvoll für die Brunnst gewesen wäre, das geht ohne große Schädigung des Wildbestandes vorüber, wenn dafür ein anderer Bock leben bleibt, wenn nicht immer wieder zuviel Böde abgeschossen werden.

Wo aber nach Ansicht der Landwirte und Jäger der Rehwildbestand einmal stärker werden sollte, wie sich mit der Landesfultur vereinbaren läßt, da lege man genügend Hiken auf den Abschuhplan; denn an Böden fehlt es auch meist in solchen Revieren.

Alle Jagdrevierinhaber aber, die sich mit ihren Nachbarn in der vorgeschlagenen Form bis zum Ausgang der Rehwildjagd einigen können, werden dem 1. Juli mit Ruhe entgegensehen können. Die Sorge um gute Grenzabte, um gefährdete Zukunftsböde verschwindet, und mit ungekünstelter Freude kann die durch mühsame Arbeit und Dege vorbereitete Ernte beginnen mit der Jagd auf den roten Bock.

## Bermischtes

### Sensationelle Begründung des Urteils gegen Streckler

Wie berichtet, ist der Schriftsteller Karl Streckler wegen Brandstiftung vom Potsdamer Gericht wiederum zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt worden. In der Urteilsbegründung führte Landgerichtsdirektor Gellwig u. a. aus: „Nicht sprechen heißt nicht immer, den Rakstid anzuwenden, den der Gesehgeber angelegt hat, als er vor sechs Jahrzehnten das Strafgesetzbuch schuf, und rechtfertigt es manchmal schwer, ein Urteil zu fällen, das wir unserem geschworenen Eide getreu fällen müßten. Es wäre uns wohl, wenn wir die Macht hätten, manches Urteil nicht zu fällen. Der Angeklagte bestreitet, damit gerechnet zu haben, daß der im Schlafimmer angelegte Brand auch Teile des Gebäudes ergreife, und bestreitet auch den Verleumdungsbetrag. Wir zweifeln nicht daran, daß der Angeklagte gutgläubig vorgebracht hat, was er sagte.“

### Wir wissen, daß er ein absolut anhängiger und ehrlicher Mann ist.

Wir können ihm aber bei sorgfamer Prüfung nicht folgen. Wenn es wahr wäre, daß er die Wübel nur habe in Brand setzen wollen, um ein großes inneres Erlebnis zu haben, dann hätten wir ihn freisprechen müssen; und allen wäre wohl gemein bei diesem Freispruch. Das Motiv war aber zweifellos, die Verleumdungsumme zu erhalten. Die Zurechnungsfähigkeit haben wir im Einklang mit den krallichen Gutachten belassen müssen. Wir haben auf die Mindeststrafe des Gesehes erkannt, das keine mildernden Umstände zuläßt.

### Die Strafe ist selbstverständlich für diesen Täter und diese Tat viel zu hoch.

Aber wir haben Recht zu sprechen und nicht Gnade zu üben. Die Strafe widerpricht auch unserem Empfinden für jedes ethische Recht. Wir haben aber noch nicht freie Hand, wie wir sie nach dem neuen Strafgesetzbuch hoffentlich haben werden. Wenn wir auch nicht Gnadeninstanz sind, haben wir doch einstimmig beschlossen, von uns als ein Gnadengehug einzusetzen,

und zu bitten, die Zuchthausstrafe in Gefängnisstrafe umzuwandeln und dann freilassen zu lassen, da kein Zweifel besteht, daß Streckler niemals wieder sich auch nur das kleinste geleywübrige Verhalten zuschulden kommen lassen wird. Wir haben weiter beschlossen, darum zu bitten, daß

### die umgewandelte und erlassene Strafe aus dem Strafregister sofort gestrichelt werde,

so daß auch die kakeren Folgen der Tat beseitigt sind. Mehr konnten wir nicht tun, und unsere Richterpflicht zu erfüllen ist uns nicht leicht geworden.“

**• Zwei Leichenlandungen am Mittelrhein.** In den letzten Tagen wurden im Bereich des Mittelrheins zwei Leichen gelandet, bei Krmannshausen die Leiche einer Frau und zwischen Oberwesel und Bacharach die Leiche eines Jungen von etwa 10 Jahren. Jede dieser Leichen hatte einen fest um den Hals gezogenen Strick anzusehen. Die Nachforschungen ergaben, daß es sich um eine Ehefrau *H e r t h a H ä h l e r* aus *S w i t z k a u* i. Sa. und um ihr neun Jahre altes Söhnchen handelte. Die Frau hatte mit ihrem Kinde eine Rheinfahrt unternommen und erst vor kurzem an ihren Mann in Juckdorf am Rhein ausgeschrieben, daß sie noch eine Dampfperle nach Rüdelsheim oder nach Mainz mit dem Kind unternehmen und dann an dem Rehen scheidet würde. Das hat sie dann auch getan. Dem Mann ist nicht bekannt, welcher Grund für die unzeitige Tat der Frau vorlag.

**• Schwerer Bankrott in Manddöbel.** In die Millade Manddöbel des Bankrotts für Schleswig-Holstein drangen drei Männer ein und hielten die Beamten mit Revolvern in Schach. Sie raubten etwa 7000 Mark, die sie in Aktientaschen verpackten, und entkamen unerkannt.

**• Geheimgeldscheu Todesfälle.** Zwei ungeklärte Todesfälle ereigneten sich in der Familie eines Gohnmannes in Wehringen bei Fingen. Der 17 Jahre alte Sohn hatte sich abends noch gesund und munter zu Bett gelegt. Als die Mutter ihn am anderen Morgen wecken wollte, fand sie ihn todkran vor. Dals und Junge waren dort angeschwollen. Der Kranke wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf verstarb. Gegen Mittag desselben Tages erkrankte auch seine vierjährige Schwester und starb schon während der Ueberführung ins Krankenhaus. Da man keine Anhaltspunkte für die Todesursache finden konnte, wurden Beichtstücke der Göttinger Universität zur Untersuchung überant.

**• Opfer der Berge.** Im Karmenbegergebirge sind am Sonntag fünf Münderer Bergsteiger vom Schneesturm überfallen worden, so daß ihnen der Aufstieg nicht mehr gelang. Kurz vor 10 Uhr nachts stürzte der Führer der Gruppe, der 34jährige Buchhalter *O. S t e i n e b.* vor den Augen seiner Begleiter ab. Bissher war die Suche nach Steineweg ergebnislos. Es besteht wenig Aussicht, ihn noch lebend bergen zu können. Einer der Geretteten liegt mit erfrorenen Händen und Füßen im Krankenhaus Scharnit.

**• Eine Schule für Oceanfliegerinnen.** Die Oceanfliegerin *Carhart* wollte ursprünglich ein Buch schreiben, nicht aber nun doch eine praktische Taktik vor und eröffnet eine Schule, in der junge Mädchen Flugunterricht erhalten.

**• Wenn der Kanarienvogel fortfliegt . . .** Ein Kanarienvogelkäfig stand am offenen Fenster des Hauses eines Herrn *D u t t* in der Finlayson-Strasse von Sydney in Australien. Da die Tür des Käfigs zufällig offen war, flog der Vogel aus dem Haus und statterie verunglückt herum. Der deutsche Schäferhund *E l g e r*, der vor der Haustür in der Sonne lag, sah wie der Vogel zwischen den Blumen herumflatterte. Er stürzte sich auf — ein Sprung — und er hatte das Tierchen mit seinen Pfoten gepackt. Und dann rannte der brave *T i g e r* ins Haus, suchte nach seinem Herrn und legte ihm als ein folgamer Hund den apporlierten Kanarienvogel vor die Füße. Und siehe da! Das Vögelen war vollkommen unverletzt . . .

**• Falsche Verbindung.** Er Klingelste zu Hause an. „Ist dort Frau Schmidt?“ fragte er. — „Ja.“ — „Oer ist Hans. Odr' mal, Lieblich, ich möchte heute ein paar Freunde zum Essen mitbringen, geht das?“ — „Aber gewiß, mein Lieblich.“ — „Dast du mich richtig verstanden?“ — „Ja, du sagst, du wollest ein paar Freunde zum Essen mitbringen, natürlich geht das, mein Guter.“ — „Entschuldig Sie meine Dame“, sagte da die Stimme am Telefon. „Ich muß mit einer falschen Frau Schmidt verbunden sein.“



Besuchen Sie die **Mercedes-Benz-Sonderschau**  
vom 2. bis 4. Juni, Christianstraße 39

Wir zeigen unseren neuen **Typ 170, 1.7-Liter-Sechszylinder mit Schwingachsen**, einzeln abgeflederten Vorderrädern, Spar- und Schongetriebe etc. als viersitzigen Innenlenker, viersitziges Aussichtsocabriolet, viersitzige Sonnenschelnlimousine und Expres-Lieferwagen für 300 kg Nutzlast

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Verkaufsstelle Dresden, Christianstraße 39, Tel. 24091**

Mit dem lands, darge einer einbrunnngsfeier  
am 30  
Beginnen, u des Praga tigkeiten aus allen Teilen Präsident de für offiziell einzündet ur Ocean's entf der olumpif  
10 Stadt  
Die Sta wo die Be gehalten wer Organisiert Olumpifchen vierlet des T stantions b  
Wenn erhalt Mark, mand



# Zurufen / Sport / Wandern

## Los Angeles ist bereit

### 10 Stadions und 16 Trainingsplätze stehen zur Verfügung

Los Angeles ist bereit. Dies ist die Ankündigung des Organisationsausschusses. Und mit Los Angeles ist ganz Kalifornien bereit, Gastgeber der olympischen Welt zu sein. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen für einen neuen Akt in dem großen und abseitigen Schauspiel, dessen Anfang und die Blätter der Geschichte im Dunkel hüllen, dessen Ideale aber von demjenigen getreu bewahrt worden sind, deren persönliche Opfer die Wiederbelebung und Fortsetzung der olympischen Bewegung ermöglicht haben.

Angeles. Im Olympischen Park liegen das Olympische Stadion, das Los-Angeles-Schwimm-Stadion, das Staatliche Zeughaus (Fechtpavillon) und das Los-Angeles-Kreis-Museum (das Olympische Museum der schönen Künste).

Das Olympische Stadion besitzt ein Fassungsvermögen für 100.000 Personen. Der Bau wurde 1921 begonnen, 1928 wurde das Stadion mit 80.000 Sitzplätzen der Öffentlichkeit übergeben. Vor zwei Jahren wurde es zum gegenwärtigen Fassungsvermögen vergrößert.



A Olympisches Stadion B Schwimm-Stadion

Mit dem Gepränge und dem Idealismus Alt-Griechenlands, dargestellt im gewaltigen Olympischen Stadion bei einer eindrucksvollen und gewiß unvergesslichen Eröffnungsfeier und Parade der Nationen, werden

### am 30. Juli die Spiele der X. Olympiade

beginnen, um ein über 10 Tage und Nächte sich erstreckendes Programm von Wettkämpfen zwischen den großen Athleten der Welt feierlich einzuleiten. Von der Ehrentribüne aus, in Gegenwart der olympischen Beamten aus allen Teilen der Welt, wird Honorable Herbert Hoover, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, die Spiele für offiziell eröffnet erklären. Die olympische Fackel wird entzündet und die olympische Flagge im Winde des Stillen Ozeans entfaltet, um einen weiteren Schritt im Weltlauf der olympischen Bewegung zu kennzeichnen.

### 10 Stadions bilden den Rahmen der Spiele

Die Stadions, Hallen und Rennstrecken für Wasserport, wo die Wettkämpfe während der Olympischen Spiele abgehalten werden, stellen das Ergebnis einer jahrelangen eifrigen Vorbereitung seitens der Stadt Los Angeles und des Organisationsausschusses dar. Vier von ihnen liegen im Olympischen Park, der sich nahe dem Geschäft- und Hotelviertel des Stadtzentrums befindet. Sie werden den Mittelpunkt der Tätigkeit während der Spiele bilden. Die übrigen Stadions befinden sich in geeigneter Lage rund um Los

Los-Angeles-Schwimm-Stadion befindet sich dicht neben dem Olympischen Stadion. Es ist in strengem Einklang mit den olympischen Erfordernissen gebaut. Das Bassin ist 50 Meter lang, 20 Meter breit und 1,5 bis 5 Meter tief. Das Wasser wird dem Städtewasservorrat der Stadt Los Angeles entnommen. Das Stadion, das aus verstärktem Zement besteht, enthält unter den für 10.000 Personen Sitzgelegenheit bietenden Tribünen Ankleideräume, Büros, Klubräume und Ruhezimmer.

Das Staatliche Zeughaus, der Olympische Fecht-pavillon, besteht aus Zement- und Stahlkonstruktion und ist glasüberdacht. Der Boden misst 60 mal 45 Meter und wird für acht vorchriftsmäßige Fechtbahnen Raum bieten. Mehrere 1000 Zuschauer finden bequeme Sitzgelegenheiten. Büros sowie Ruhezimmer und Ankleideräume stehen zur Verfügung.

Das Los-Angeles-Kreis-Museum, wo die olympischen Wettbewerbe der schönen Künste abgehalten werden, besitzt 10 Galerien für die Ausstellungen. Es liegt neben dem Fecht-pavillon, jenseits eines großen Gartens, in dem gerade während der Spiele Tausende von Hosen in Blüte stehen werden.

Das Olympische Auditorium für die Wettkämpfe im Boxen, Ringen und Gewichtheben wurde 1924 vollendet. Es fasst 10.000 Sitzgelegenheiten und befindet sich ungefähr in der Mitte zwischen dem Olympischen Park und dem Geschäftsviertel des Stadtzentrums. Die Bahnradsportrennen finden im Rose-Hulst-Stadion in Palabena statt, wo 90.000 Personen Sitzgelegenheit haben. Dort wird eine vom Internationalen Radsport-

verband entworfene besondere Holzbahn eingebaut. Sie wird mit starker Beleuchtung ausgestattet, welche das Stadion während dieser Sportereignisse, die alle des Nachts abgehalten werden, erleuchten wird.

Für die Rudersportereignisse steht das Long-Beach-Marine-Stadion zur Verfügung, das nach dem Urteil Sachverständiger ideal dafür geeignet ist. Es grenzt an Klamitos Bay, die für Übungsübungen zur Verfügung steht. 15.000 Zuschauer finden auf Tribünen Platz, und natürlich sind Badehäuser, Verbandsbüros, Klubräume usw. vorhanden. Weitere 50.000 Menschen können an den Ufern der Haderstraße die Wettkämpfe verfolgen.

Der Hafen von Los Angeles-Long Beach ist für die Segelregatten geeignet worden. Die Rennstrecke für Boote vom Einflusstop wird sich innerhalb des Hafendammes befinden, während die Strecke für Sech- und Acht-Meter-Boote sowie die Star-Boot-Strecke außerhalb liegen werden. Ausgezeichnete Ankergrund und andere Bequemlichkeiten stehen den Besatzungen zur Verfügung. Tausende von Zuschauern können die Wettfahrten vom Regierungsdamm und den benachbarten Klippen aus verfolgen.

Der Riviera-Country-Club, nahe bei Santa Monica, ist im Besitz von drei ausgezeichneten Golfplätzen, die für die reißerischen Vorführungen Verwendung finden werden. Das elegante Klubhaus, ein vorzügliches Golfplatz und andere Annehmlichkeiten stehen den Teilnehmern an den Olympischen Spielen zur Verfügung. Hervorragende Trainingsplätze liegen in der Nähe der Reitbahnen, die Pferde werden in neuen, feuerfesten Ställen untergebracht.

Die Kalifornische Staatsuniversität in Los Angeles hat ihren glänzenden neuen Spielplatz für die Hockey-Ausscheidungskämpfe geliehen. Die neue Universitäts-Turnhalle befindet sich noch im Bau, die Anlage für die verschiebbaren Schränke und Brausebäder wird aber rechtzeitig fertig sein, um benutzt werden zu können.

Die Route des Radfahr-Strassen-Rennens, 62,14 englische Meilen lang, beginnt in einer kleinen Bergstraße nordwestlich von Los Angeles, folgt sich fort bis zum Stillen Ozean und folgt dann dem Küstenweg nach Santa Monica, wo sich die Endstrecke befindet. Die Route ist sorgfältig ausgewählt worden, um die verschiedensten Bedingungen zu bieten. Tausende von Zuschauern können das Ereignis von vielen günstigen Punkten aus betrachten.

### 16 Trainingsplätze sind verfügbar

Die an den Olympischen Spielen teilnehmenden Athleten werden die besten Trainingsmöglichkeiten vorfinden, die jemals olympischen Wettkämpfern zur Verfügung standen. Durch Vorsehungen, die der Organisationsausschuss mit der Schulbehörde gehabt hat, sind für Trainingszwecke 16 Schul-sportplätze und Sportgebäude freigegeben worden. Jeder dieser Plätze besitzt eine Standard-400-Meter-Pavillon von annähernd demselben Material wie im Olympischen Stadion. Sprunggruben und andere Übungsgelegenheiten gleichen ebenfalls den Anlagen im Stadion. Diese Trainings-Gelegenheiten sind voll ausgestattet mit Turnhallen, verschiebbaren Schränken, Ankleideräumen, Badegelegenheiten, Massagestischen und anderem Zubehör. Alle Plätze befinden sich in nur geringer Entfernung vom Olympischen Dorf und vom Olympischen Park. Weitere Trainingsplätze schließen ein: Schwimmbassin, Turnhallen, Reitbahnen, Rudersportgelegenheiten und Plätze für Segelübungen.

Während der ganzen Dauer der Spiele wird eine ärztliche Abteilung unter Leitung von Dr. Sven Forstrom, einer international bekannten Autorität auf dem familiären Gebiet und Direktor der ärztlichen Aufsicht über die öffentlichen Schulen von Los Angeles, tätig sein. Sie wird einen vollständigen ärztlichen Dienst bei jedem Stadion im Olympischen Dorf und auf den verschiedenen Trainingsplätzen einrichten.

Für die Presse werden besondere Vorkehrungen getroffen. Das Hauptquartier befindet sich im Olympischen Stadion. Dort wird auch ein photographisches Laboratorium für Schnellentwicklung angelegt. Ferner sind Anhalten getroffen, der Presse sofort Neuigkeiten im Bild zugänglich zu machen.

Besondere Aufmerksamkeit wird den Wettbewerben in den schönen Künsten gewidmet werden, die in Musik, Literatur, Kunst, Malerei und Bildhauerkunst stattfinden und an denen 30 Nationen teilnehmen. Alle Werke müssen natürlich in Beziehung zum Sport stehen und müssen seit den letzten Spielen in Amsterdam geschaffen worden sein.

Insgesamt rechnet das Organisationskomitee mit rund 2000 Athleten, die sich an den 135 Wettbewerben beteiligen.

# 100 Pfennig für eine Mark!

Wenn Sie einen Reifen kaufen, denken Sie daran, daß für Fahrrad, Kraftrad und Kraftwagen die Fabrikate der »CONTINENTAL« Qualität bedeuten.

Vergessen Sie nicht, daß es nur durch Qualitäts-Erzeugung möglich war, daß die Continental-Fabrikate Erfolge wie die Siege v. Brauchitsch's auf der Avus und Caracciola's auf dem Nürburgring - beide ohne Reifenwechsel - aufweisen konnten.

# Continental

REIFEN  
Immer und überall bewährt



Wenn Sie Continental-Fabrikate kaufen, erhalten Sie hundert Pfennig für eine Mark, also die größte Leistung, die man dem Käufer überhaupt bieten kann.

au  
bs etc.  
4091



Turnen

Meisterchaftskämpfe der Turner

Am kommenden Sonnabend und Sonntag treffen sich die besten Turnkämpfer im Volkspark...

Die Spiele der höheren Lehranstalten

Die vom Turngau Mittelschule-Dresden im Auftrage der Schülergruppe durchgeführten Spiele im Hand-, Faust- und Schlagball...

Am Handball der Oberstufe treffen sich am Donnerstag an der Hauptstraße um 4,30 Uhr...

Tennis

8. Dresdner Tennis-Turnier

Das anhaltende Regenwetter hat leider der Turnierleitung einen argen Strich durch die Rechnung gemacht...

Im dem Herrenzweig um den Walter-Bühler-Gedächtnispreis...

Im dem Damen-zweig um den Walter-Bühler-Gedächtnispreis...

Auch in den vier Vorgespielen dürfte es zu interessanten Kämpfen kommen...

Deutscher Tennistag in Paris

Im weiteren Verlauf der französischen Tennismeisterschaften in Paris...

Waffensport

Nationales Fechturnier in Freital

Nähe des fechtbüchsen Besuchs des Reichsverbandes Freital fand am Sonnabend und Sonntag ein großes Fechturnier...

in Deutschen Hand, Freital, Sa. Das Turnier war offen für alle Bundes- und Turnvereine...

Die Vorkämpfer: Florett Jungmannen: 1. Frau-Dörfler, 2. Straßberger-Hübner, 3. Reisinger-Hübner, 4. Meißner-Hübner...

Jubiläums-Turnier des Dresdner Offizier-Fecht-Clubs

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsturnier des Dresdner Offizier-Fechtclubs...

Auf das Turnier sind bereits eine Anzahl wertvoller Preise gesichert worden...

Die reichhaltige, mit Bildern geschmückte Festchrift zum Jubiläum...

Die Fechterschaft des Turnvereins Weiß-Ruß-Dresden...

Die Fechterschaft des Turnvereins Weiß-Ruß-Dresden...

Minderung der DMV-Fußballmeisterschaft

Der Fußball-Ausschuß des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine...

Die 18 Teilnehmer an der Meisterschaft sollen in vier Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt werden...

Indem in den beiden folgenden Jahren je zwei Mannschaften aus der ersten Klasse ab- und nur eine aufsteigen...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Fortuna gegen Ring-Greiling Heferne um 6,30 Uhr, Eigen-Roder Straße.

Fußballsport der Reichswehr In den Vorkämpfer des SV Ring-Greiling...

Berlin schlägt Prag im Fußballstädtekampf mit 5:3 (0:2)

Im Berliner Volk-Stadion wurde am Dienstag der Fußball-Städtekampf Berlin gegen Prag ausgetragen...

Dresdens 1b-Mannschaft probiert

Dienstag 7. Juni, 6,15 Uhr, findet im Hauptstadion Sportplatz an der Sauerländer Straße...

Weitere Fußballergebnisse: DSG Neumann-TH gegen BTA, Sieblich St. 2: 2, CK 2 gegen BTA...

Handball- und Leichtathletikfest des SV Ring-Greiling

Im Rahmen der Jubiläumssportwoche wird von der Handball- und Leichtathletikabteilung...

Die 18 Teilnehmer an der Meisterschaft sollen in vier Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Es sollen die Spiele in den acht Gruppen so weit durchgeführt werden...

Für die Gasse, die gemeinsam einen Vertreter zur Meisterschaft stellen...

Für den Verbandspokal schlägt der Fußball-Ausschuß dagegen Verzichtnahme...

Advertisement for '4711' Portugal hair cream, featuring a bottle image and descriptive text.

Advertisement for '4711' Rasier-Creme, featuring a bottle image and descriptive text.

Advertisement for '4711' Rasier-Creme, featuring a bottle image and descriptive text.







Werbung  
Kleider  
Jugendliche Mäntel  
Kinder-Trenchcoat  
Damenhüte  
Kleider  
Kleider  
Kleider  
Stoffe  
Seiden  
Damenwäsche  
Schürzen  
Baumwollwaren  
Bettwäsche  
Frottierwäsche  
Strümpfe  
Handarbeiten  
Modewaren  
Lederwaren  
Gardinen

# die große Werbung

## Unser Juni-Extra-Verkauf

wirbt mit diesen kleinen Preisen.  
Aus der großen Fülle der Angebote hier nur einige Beispiele:

<b>Kleider</b> aus modern gemustertem Frisé, Wollmusselin, Waschpopelin, Charmeuse und bedrucktem Volls, in Jugendl. Formen u. Must., <b>Werbepreis 6<sup>90</sup></b>	<b>Jugendliche Mäntel</b> aus Lederol, Gummi-Gaberdine, Herrenstoff, praktisch für Regen und Sport. Jedes Stück enorm billig ..... <b>Werbepreis 8<sup>50</sup></b>	<b>Kinder-Trenchcoat</b> in gutem Baumwoll-Gaberdin, viele Farben, Größe 45 ..... <b>Werbepreis 1<sup>95</sup></b> Jede weitere Größe 75 Pf. mehr	<b>Damenhüte</b> flotte Formen in besten Geflechten, hell- u. dunkelfarbig, in großen und kleinen Kopfwelten ..... <b>Werbepreis 3.45, 2.85, 1<sup>75</sup></b>
<b>Kleider</b> aus reinesel. Tolle, sportliche Formen, frische Waschboulékleider m. Hohlk. Weste u. Knopfgarnitur, Marocainkleid, m. Silberknöpfen ..... <b>Werbepreis 14<sup>50</sup></b>	<b>Aparte Mäntel</b> aus feisch gemustert. Stoffen in der belieb. Ulenkaform m. farb. Tuch-Unterkragen, den mod. Metallknöpf., gefüllt., eine ungläubl. Leistung... <b>Werbepreis 15<sup>00</sup></b>	<b>Kinder Nesselkleidchen</b> handgestickt mit Blumenmotiv, Größe 60 ..... <b>Werbepreis 1<sup>95</sup></b> Jede weitere Größe 35 Pf. mehr	<b>Kinderhüte</b> reizende Formen, Flapper, Glocken und Südwester, alle Farben zu den Kleidchen passend ..... <b>Werbepreis 1.75, 1.35, 85</b>
<b>Kleider</b> aus modern gemustertem Georgette mit Unterkleid, Marocain-Frauenkleider mit langem Arm, reineselene Crêpe de Chine-Kleider in apart. Mustern ... <b>Werbepreis 18<sup>50</sup></b>	<b>Frauenmäntel</b> aus uni Fleur de laine, modern gemust. Herrenstoffe und Frescos, ganz auf Futter, in den neuesten Formen u. in den größt. Weiten vorrätig. <b>Werbepreis 28<sup>50</sup></b>	<b>Sportlicher Mantel</b> aus gutem reinwollanem Diagonal in beige und grün, Größe 50. ... <b>Werbepreis 6<sup>90</sup></b> Jede weitere Größe 75 Pf. mehr	<b>Strandhüte</b> große Schwinger, Flapper und Südwester in frohen, lustigen Farben, auch weiß-Rabanas und Rips ..... <b>Werbepreis 2.45, 1.85, 65</b>
<b>Stoffe</b> <b>Zephir-Indanthren</b> f. Kleider u. Sporthemden, in verschied. Streifen und Farben, auch uni, ..... <b>Werbepreis Meter 28</b>	<b>Seiden</b> <b>Kunstseide</b> , bedruckt, nur neueste Dessins, auf hellem und dunklem Grund, hervorragende Qualität... <b>Werbepreis Meter 68</b>	<b>Damenwäsche</b> <b>Damen-Taghemd</b> , aus gutem Wäschestoff, mit schön. halbt. Stickereimotiv, Hohlraumträger ..... <b>Werbepreis Meter 48</b>	<b>Schürzen</b> <b>Weißer Servierschürzen</b> aus gutem Linon, reich mit Stickerei od. Hohlraumgarnitur, m. 2 großen Taschen ..... <b>Werbepreis 95, 75</b>
<b>Frotté-Indanthren</b> , herrliche Streifen u. Karos für Kleider u. Strandzüge in entzück. schön. Sommerfarben, <b>Werbepreis Mtr. 78</b>	<b>Crêpe de Chine</b> , Kunstseide, bedruckt, waschechte Qualität, entzückende neue Dessins ... <b>Werbepreis Meter 98</b>	<b>Damen-Nachthemd</b> aus gut. Wäschestoff, reich garniert mit guten Stickereien, auch Aermelgarnitur ... <b>Werbepreis Meter 95</b>	<b>Hauskleider</b> aus flamm. Siamosen mit hübschen, farbigen Besätzen, die heutigen modernen Längen... <b>Werbepreis 1<sup>75</sup></b>
<b>Selinek</b> , bedruckt, aus seidenleinenartig. Gewebe für frische Sport- u. Sommerkl., viel. apart. Muster ... <b>Werbepreis Meter 98</b>	<b>Bourette Frisé</b> , Seide mit Kunstseide, solides Material für strapazierfähige, sportl. Sommerkleider, viele schöne Farb., <b>Werbepreis Mtr. 1<sup>45</sup></b>	<b>Schlafanzug</b> , Jacke aus Milieffleurs-Batist, Hose uni, sehr frische Form ..... <b>Werbepreis Meter 2<sup>95</sup></b>	<b>Wickelschürze</b> aus gut. Zephir, mit schönen farbigen Besätzen, in richtigen Weiten und Längen, Größe 42-48 ..... <b>Werbepreis 1<sup>75</sup></b>
<b>Baumwollwaren</b> <b>Wäsche-Batist</b> , Indanthren und waschecht, in feinen Pastellfarben ..... <b>Werbepreis Meter 58, 39</b>	<b>Bettwäsche</b> <b>Stuhltuch-Bettuch</b> mit verstärkter Mitte, in vorzüglicher Qualität ..... <b>Werbepreis 150x250 cm 2.75, 150x225 cm 1<sup>95</sup></b>	<b>Frottierwäsche</b> <b>Frottier-Handtuch</b> , 100 cm lang, ganz bunt, in mod. Pastellfarben, in prachtvoll. Jacquard-Qualität ..... <b>Werbepreis 58</b>	<b>Strümpfe</b> <b>Damenstrümpfe</b> , katl. Wäsche, feinf., elast. Qual., groß. Farbsort., an den expon. Stellen gut verstärkt ..... <b>Werbepreis 68</b>
<b>Bettuch-Stuhltuch</b> , 150 cm breit, mit verstärkter Mitte, schöne Aussteuer-Qualitäten ..... <b>Werbepreis 88</b>	<b>Parade-Kissen</b> mit Klöppel-Einsatz und -Spitze, vierseitig reich garniert, gute Linon-Qualität ..... <b>Werbepreis 1<sup>95</sup></b>	<b>Frottier-Handtuch</b> , 55x110 cm breit, besonders schöne, buntgemusterte Jacquard-Ware, in allen Farben ..... <b>Werbepreis 78</b>	<b>Damenstrümpfe</b> , künstl. Wäsche mit Florplattlerg., der dichte, strapazierf. Modestrumpf, auch in Nachtschattenfarben, <b>Werbepreis 1<sup>35</sup></b>
<b>Bett-Damast</b> , besond. dichte, glanzreiche Qualität, <b>Werbepreis Deckbettbreite Mtr. 78 &amp; Kissenbreite ..... Meter 48</b>	<b>Ueberschlaglaken</b> , 150x250 cm breit, gute Linon-Qualitäten, geschmackvoll verziert ..... <b>Werbepreis 4.90, 3<sup>50</sup></b>	<b>Bademantelstoff</b> , 150 cm breit, in schwerer Frottier-Qualität und großem Sortiment herrlich. Muster ..... <b>Werbepreis Meter 2.95, 1<sup>95</sup></b>	<b>Herren-Sportstrümpfe</b> Wolle, mit eingewebt. Gummizug, für Knickerbocker, schöne Melangen ..... <b>Werbepreis 98</b>
<b>Handarbeiten</b> <b>Mitteldecke</b> , weiß, in guter Hautuch-Qualität, vorgezeichnet in hübschen Dessins ..... <b>Werbepreis 38</b>	<b>Modewaren</b> <b>Der hübsche Passenkragen</b> in Marocain, mit reiz. Luftspitz, oder mit apart. Plissee-Verzierung ..... <b>Werbepreis 48</b>	<b>Lederwaren</b> <b>Moderne Damentaschen</b> , ein Sort. eleg. Taschen, aus verschied. guten Ledersorten, gefüllt. u. mit Spiegel ..... <b>Werbepreis 1<sup>65</sup></b>	<b>Gardinen</b> <b>Landhausgardinen</b> , ca. 60 cm breit, weiß und farb. gemustert, gute Qualitäten ..... <b>Werbepreis 48, 25</b>
<b>Küchen-Ueberhandtuch</b> weiß, vorgez. mit farbig. Besatz und Applikat., in entzückender Ausführung ..... <b>Werbepreis 95</b>	<b>Der kleids. Kleiderkragen</b> in Georgette, m. zert. Spachtel-spitz, od. kunstseid. Crêpe de Chine-Bublikragen, <b>Werbepreis 68</b>	<b>Sportkoffer</b> , starke rotbraune Hartplatte, m. 8 Vulkanfibre-Ecken u. 2 verschließb. Sprungschlüsseln ..... <b>Werbepreis 1<sup>65</sup></b>	<b>Falten-Stores</b> , modern. Gittertüll mit Einsätzen und breiter Seidenfranse ..... <b>Werbepreis Meter 1.15, 68</b>
<b>Tischdecke</b> , 130x160 cm groß, mit breit. eingew. Indanthrenrand, vorgez. mit hübschen Mustern, ..... <b>Werbepreis 1<sup>95</sup></b>	<b>Plissee-Schal</b> , die große Mode, Marocain, in reizender Farbkombination ..... <b>Werbepreis 2<sup>45</sup></b>	<b>Herren-Rucksack</b> aus starkem Segeltuch, m. breit. Rindled.-Tragriemen und 2 Außentaschen, mit Ledereinfassung, <b>Werbepreis 2<sup>90</sup></b>	<b>Bedruckt. Voll-Volle</b> , ca. 110 cm breit, Indanthrengefärbt, viel. wirkungsv. Dess. f. Schlafzim.-u. Dielen-vorhänge geeign. <b>Werbepreis 1.55, 1<sup>25</sup></b>

Auch unser **Erfrischungsraum** wirbt um Sie in der großen Juni-Werbung  
Das Werbe-Menü ..... zu 1.20  
Das Werbe-Kaffeegedeck. . . zu 54

# Allober

DRESDEN  
WILSDRUFFER  
SCHLOSS-STR.

